



Graues Fell und lange Ohren

Nachwuchs bei den Hauseseln im Zoo Heidelberg

Im Zoo Heidelberg durften sich die Tierpfleger diese Woche über Nachwuchs freuen! Die schöne Nachricht kam aus dem Eselgehege: Am 23. Juni 2020 wurde dort ein junger Hausesel geboren. Die Geburt fand auf dem Freigelände hinter der Explo-Halle inmitten der kleinen Eselherde des Zoos statt. Jungtier und Mutter geht es gut, beide zeigen sich bereits fit und aktiv auf der Außenanlage.

Der jüngste Zuwachs im Zoo Heidelberg hat graues, zartes Fell und – für Esel typisch – lange Ohren. Bereits kurz nach seiner Geburt machte der kleine Eselhengst erfolgreich die ersten Gehversuche. Inzwischen zeigt er sich, immer in der Nähe seiner Mutter Polly, fit und munter auf der Anlage. Er erkundet neugierig seine Umgebung und nimmt ersten Kontakt zu den anderen Herdenmitgliedern auf.

Für Eselin Polly war es die erste Geburt. Auch Esel Charly wurde zum ersten Mal Vater. Ebenso wie für die beiden Elterntiere, ist die Situation für die gesamte Herde ungewohnt. Tierärztin Barbara Bach berichtet: „Wir sind froh, dass die Geburt auf der Anlage so komplikationslos verlief und es Mutter und Jungtier gut geht. Es ist schön zu sehen, wie entspannt die anderen Herdenmitglieder, Hausesel Chaliza und Poitou-Esel Thibaut, mit dem neuen Mitglied umgehen. Schließlich gab es in der Herde vorher noch keine andere Geburt.“ Die meiste Zeit des Tages verbringen

Jungtier und Mutter auf der großzügigen Eselanlage hinter der Explo-Halle im Zoo Heidelberg. Dort sind sie für Besucher zu sehen. „In den ersten Tagen möchten wir Jungtier und Mutter noch ein bisschen Zeit geben, sich in Ruhe kennenzulernen“, so die Zoo-Tierärztin. Daher ist die Außenanlage aktuell in zwei Bereiche geteilt. „Über den Zaun hinweg können Mutter und Jungtier gut Kontakt zum Rest der Herde halten. Die anderen Herdenmitglieder zeigen sich, ebenso wie die Zoobesucher, sehr interessiert am kleinen Eselhengst.“





Der Hausesel ist die domestizierte Form des Afrikanischen Wildesels. Als Arbeits- und Lastentier ist der Hausesel weltweit verbreitet. Deren Bestände gelten als nicht gefährdet. Schlechter steht es um den Afrikanischen Wildesel: Er gilt laut der Roten Liste der IUCN als vom Aussterben bedroht. Freilebende Wildesel gibt es nur noch in wenigen Gebieten im Nordosten Afrikas.

Zoobesuch mit Online-Anmeldung | Besondere Verhaltens- und Hygieneregeln

Für den Zoobesuch während der Corona-Zeit gelten aktuell besondere Regelungen und Einschränkungen: Ein Besuch ist ausschließlich mit **Online-Anmeldung** möglich. In geschlossenen Räumen gilt für alle Personen ab 6 Jahren eine **Maskenpflicht**. Angebote im Zoo, wie **Erlebnisreiche Rundgänge und Kindergeburtstage** sind mit eingeschränkter Teilnehmerzahl wieder möglich. Die **Ausstellungshallte** ist mit zwei neuen Ausstellungen „Hamsterland“ und „Faszination Moor“ wieder geöffnet. Informationen zu allen geltenden Regelungen und zur Online-Anmeldung unter www.zoo-heidelberg.de/coronainfo.

Bildnachweis:

Das im Zusammenhang mit dieser Pressemeldung bereitgestellte Bildmaterial ist ausschließlich zur Verwendung im entsprechenden Kontext bestimmt. Jede weitere Nutzung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der Tiergarten Heidelberg gGmbH.

Foto 1: Der Junge Eselhengst erkundet neugierig die Eselanlage im Zoo Heidelberg (Foto: Zoo Heidelberg)

Foto 2: Bereits kurz nach der Geburt laufen junge Esel mit den Erwachsenen mit. Hier zu sehen sind Jungtier und Mutter. (Foto: Zoo Heidelberg)